

Das 1996 modernisierte Zeiss-Planetarium der Ernst-Abbe-Stiftung in Jena erfreute sich in seinem 72. Betriebsjahr einer erhöhten Nachfrage vor allem durch Grundschüler und Familien: Seit 1991 ist der Anteil dieser Gruppen an der Gesamtbesucherzahl (123784 Personen im Jahr 1998) um 400% gewachsen. Der Anteil höherer Schulklassen ist deutlich zurückgegangen. Der gestiegene Anteil von ermäßigungsberechtigten Personen und die gute Auslastung des Wochenend- und Feiertagsangebots lassen darauf schließen, daß das Zeiss-Planetarium zunehmend als Bildungsinstitution für Jedermann, vom Vorschüler bis zum Senior, aber auch vom Studenten bis zum Touristen, angenommen wird und weniger als ein Anhängsel des Schulunterrichts angesehen wird – ein Trend, den wir begrüßen und dem wir uns weiter stellen.

Die Nachfrage nach fremdsprachigen Vorstellungen ist leicht steigend. 27mal bildeten Planetariumsvorführungen einen Teil des kulturellen Programms für nationale und internationale Tagungen, Hauptversammlungen und Jahresabschlüsse, was ebenfalls seine steigende Tendenz ist.

Etwa 30 km südlich von Stuttgart, im Kreis Esslingen, fast am Fuße der Schwäbischen Alb, liegt Nürtingen am Neckar. Im Juni 1999 soll hier die Neckar-Alb-Sternwarte Nürtingen feierlich eröffnet werden. Der Träger der Sternwarte ist die Astronomische Vereinigung Nürtingen (AVN) e. V.

Die ersten astronomischen Schritte begannen im Juli 1990, als Hans-Dieter Haas die erste öffentliche Sternführung in Nürtingen durchführte. Dieses »Ein-Mann-Projekt« wurde seitens der Bevölkerung mit großem Interesse aufgenommen. Hans-

Das Zeiss-Planetarium Jena 1998

Mit dem Fundus und den Neuproduktionen konnten den Besuchern im zwei- bzw. dreimonatigen Wechsel parallel jeweils drei allgemeinbildende und zwei bis drei Kinderprogramme angeboten werden. Im ganzen Jahr wurden 18 allgemeinbildende, 11 Kinder- und 10 Sonderprogramme sowie sechs Laser-Multivisionsshows aufgeführt. Einige Themen wurden im Laufe des Jahres durch Neuproduktionen ersetzt, die Spezialeffekte beinhalten, welche nur mit dem Projektor Modell VIII realisierbar sind, z. B. Reisen durch das Sonnensystem, Zeitsprünge über mehrere Jahrtausende. Zu den neuen und neubearbeiteten Vorführungen gehörten »Der Traum vom Fliegen« und »2061: Geheimnisse des Mars«, eine europäische Gemeinschaftsproduktion mit dem Planetarium Budapest, sowie »Der Stern von Bethlehem«.

Das multimediale Live-Projekt »Mitote« wurde im Januar noch dreimal aufgeführt, am 4. April gastierte Conny Bauer im Rah-

men des Jazzfrühlings, am 23. Mai Jochen Vetter im Cluster-Neuklang-Festival. Weitere Höhepunkte bildeten sechs Hörspielabende in Zusammenarbeit mit dem Hörfunkprogramm MDR-Kultur des Mitteldeutschen Rundfunks und der Ernst-Abbe-Bücherei in Jena. Im Foyer und im Umgang waren Photographien von Annegret Günther, Aquarelle von Udo Keck und Graphiken von Kurt Pesl zum Thema »Mensch und Umwelt« sowie Photographien von Lenke Szilagyi, Budapest, im Rahmen des Länderprojekts »Ungarische Kultur in Jena« ausgestellt.

Das Medieninteresse ist nach wie vor groß – die Mitarbeiter gaben zahlreiche Interviews – und die Erweiterung unserer Laseranlage in Hard- und Software führte zu neuen Erlebnissen in den Showproduktionen. So konnte das Zeiss-Planetarium 1998 einen Schritt »Zurück zu den Sternen« im progressivsten Sinne leisten.

Hans Meinel

Vom Ein-Mann-Projekt zur Volkssternwarte

Die Neckar-Alb-Sternwarte in Nürtingen

Dieter Haas gründete daraufhin die Astronomische Vereinigung Nürtingen (AVN), die im Juli 1993 in das Nürtinger Vereinsregister eingetragen wurde, und ist seitdem ihr 1. Vorsitzender. Mittlerweile ist der Ver-

ein auf ca. 70 Mitglieder angewachsen, mit steigender Tendenz. Als großes Traumziel wurde schon im Jahr 1993 der Bau einer Volkssternwarte in die Satzung aufgenommen. Neun Jahre nach den ersten Aktivitäten ist dieser Traum wahr geworden.

Die AVN hat seitdem viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet. So zählen öffentliche Sternführungen, Vorträge und Kurse zur Astronomie, sowie Planetariumsausflüge nach Stuttgart seit längerem zum kulturellen Angebot in Nürtingen. Auch auf internationaler Ebene war die AVN schon tätig: Zwei Astronomie-Reisen nach Gambia/Afrika wurden organisiert und erfolgreich durchgeführt. Mitarbeiter unseres Vereins waren auch ständig bei amateurastronomischen Veranstaltungen in Deutschland und der Schweiz vertreten.

Ein Sonderprojekt war die Errichtung eines Astronomie-Lehrpfades auf der Schwäbischen Alb bei Erkenbrechtsweiler. In drei Maßstäben werden dem Besucher die Dimensionen und die Objekte im Sonnensystem und im Weltall näher gebracht. Der Wanderweg ist am Albtrauf gelegen, in Richtung der Burgruine Hohen Neuffen.



Abb. 1: Die Neckar-Alb-Sternwarte Nürtingen während der Bauarbeiten.